

## Betriebszweiganalyse Milchproduktion

Die Betriebszweiganalyse (BZA) ist ein wichtiges Instrument zur Bewertung eines landwirtschaftlichen Betriebszweiges in Hinblick auf seine Wirtschaftlichkeit und dient dem Aufzeigen von Entwicklungspotentialen und Schwachstellen. Oft wird argumentiert was interessieren die Zahlen aus der Vergangenheit, das Wirtschaftsjahr ist doch schon gelaufen. Aber: „Wer die Vergangenheit nicht kennt, kann die die Gegenwart nicht beurteilen und für die Zukunft nicht planen“. Der bereit gestellte Erfassungs- und Auswertungsbogen richtet sich vor allem an Betriebe, welche nicht über eine detaillierte Kostenstellen- bzw. Kostenträgerrechnung verfügen. Zentrale Grundlage für die Daten bilden der Jahresabschluss mit der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV), der Milchleistungsprüfbericht des Landeskontrollverbandes (MLP) sowie eigene Aufzeichnungen (z.B. Herdenplaner, Fütterungsplaner etc.). Eine fundierte Betriebszweiganalyse ist nur in Verbindung mit Natural- und Leistungsdaten sowie produktionsorganisatorischen Angaben möglich.

Was bietet die Betriebszweiganalyse konkret?

- Aufgaben und Funktionen der BZA für die Vergangenheit und Gegenwart
  - o Überwachung der Kosten und Kontrolle der Wirtschaftlichkeit
  - o Bewertung des Ertrages- bzw. Leistungsniveaus von Produktionszweigen
  - o Nachträgliche Prüfung der Effekte von Investitionsmaßnahmen und Änderung von Produktionsprozessen
  - o Beurteilung, Kontrolle und eventuelle Korrektur von Bewertungsansätzen für innerbetriebliche Leistungen (Bestandsergänzung, Futter)
- Aufgaben und Funktionen der BZA in die Zukunft
  - o Preisfindung für landwirtschaftliche Produkt und Leistungen welche nicht marktfähig sind
  - o Ausgangsbasis für Planungsrechnungen und Kalkulationen
  - o Datenbasis für betriebswirtschaftliche Richtwerte

Aus welchen Leistungs- und Kostenblöcken setzt sich das Schema der BZA zusammen?

Grundlage der Darstellung bildet die Systematik der „Deutschen Landwirtschaftlichen Gesellschaft“ (DLG).

- Leistungen der Milchproduktion
- Direktkosten der Milchproduktion einschl. der kompletten Futterkosten bis Silo
- Arbeitserledigungskosten (Innenwirtschaft ab Silo)
- Rechtenkosten
- Gebäudekosten
- Sonstige allgemeine Betriebsgemeinkosten

Alle Kostenpositionen (einschließlich kalkulatorischer Ansätze) bilden in Summe die Vollkosten. Alle Kostenpositionen ohne die Direktkosten werden als Gemeinkosten bezeichnet.

Welche wichtigen ökonomischen Kenngrößen neben der Schwachstellenanalyse vermittelt die BZA?

- Direktkostenfreie Leistung (= Leistung – Direktkosten)
- Gewinn des Betriebszweige (ähnlich GuV des Jahresabschlusses)

Kalkulatorisches Betriebszweigergebnis (= Leistung – Vollkosten)

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an [ingo.heber@smul.sachsen.de](mailto:ingo.heber@smul.sachsen.de),

Tel.: +49 35242 631 7108; Fax: +49 351 451 2610 009